

# Ergebnisprotokoll

**der 6. Sitzung  
der LAG Kehdingen-Oste 2023-2027  
am Dienstag, den 15. Oktober 2024  
in der Freien Schule Oberndorf, Bahnhofstraße 26a, 21787 Oberndorf**

Vor der LAG-Sitzung zeigten Vertreter der Freien Schule Oberndorf Teile der Außenanlagen und einzelne Räume, die im Rahmen des LEADER-Projektes „Bildungsinitiative für zivilgesellschaftliches Engagement und Integration“ in 2021 gefördert wurden.

**Beginn der Sitzung: 16.38 Uhr**

Zunächst begrüßt die Bürgermeisterin der Gemeinde Oberndorf, Frau Anne Cunow, alle Anwesenden, spricht ein kurzes Grußwort und bedankt sich bei der Freien Oberschule Oberndorf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Verpflegung.

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende Erika Hatecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden (Anlage 1).

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 - 2027 am 09.04.2024**

Die Vorsitzende Erika Hatecke stellt die Niederschrift über die 5. Sitzung am 9. April 2024 zur Aussprache. Seitens der LAG-Mitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll über die 5. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 – 2027 am 9. April 2024 wird sodann einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      2 Stimmenthaltungen

## **TOP 3 Wahl des LAG-Vorsitzes**

Der Vorsitz der LAG muss alle zwei Jahre neu gewählt werden.

Holger Falcke übernimmt für die Wahl des Vorsitzes die Moderation.

Es wird vorgeschlagen, Frau Erika Hatecke für weitere zwei Jahre als Vorsitzende der LAG zu wählen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Sodann wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung Frau Erika Hatecke für die Dauer von zwei Jahren zur Vorsitzenden der LAG gewählt.

Erika Hatecke nimmt die Wahl an, bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt wieder die Moderation.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Matthias Reichert ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Reichert ist nicht anwesend, hat aber im Vorwege erklärt, sich erneut zur Wahl zu stellen. Die Wahl in Abwesenheit ist möglich.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird sodann abgestimmt, Herrn Matthias Reichert als stellvertretenden Vorsitzenden für die Dauer von zwei Jahren zu wählen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

#### **TOP 4:      Neuigkeiten vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)**

- Lienhard Varoga erklärt, dass das Online-Antragsmanagement der Ämter für regionale Landesentwicklung (OAMan-ÄrL) für Anträge aus ZILE und LEADER gestartet ist. LEADER-Anträge können aber (vorerst) auch weiterhin in Papierform gestellt werden.
- Am 14.11.2024 findet das LEADER-Forum in Oldenburg statt, an dem pro LEADER-Region neben der Regionalmanagerin zwei Personen teilnehmen können.

#### **TOP 5:      Sachstand Starterprojekte, beschlossener und bewilligter Projekte**

##### **a. Coworking-Koordinatorin**

Rike Feil berichtet über den aktuellen Sachstand ihrer Tätigkeit. Im Rahmen einer Umfrage zu Cowork mit Kinderbetreuung hat Rike Feil 15 Kindergärten besucht und sieben Rückmeldungen hierzu erhalten. Weiter hat sie verschiedene Hotels, Campingplätze usw. in der Region besucht, um den Bedarf zu ermitteln, Arbeiten und Urlaub miteinander zu verbinden. Hierbei hat sich gezeigt, dass vorwiegend bei Campingplätzen ein Bedarf besteht.

Zudem war Rike Feil auf der Gewerbeschau sowie auf dem Kehdinger Apfeltag vertreten. Insbesondere beim Apfeltag war die Resonanz gut. Viele Menschen haben im Rahmen dieser Veranstaltung den professionellen CoWork-Space „Denkarium“ in Oederquart besichtigt. Weitere „einfache“ Arbeitsmöglichkeiten sollen unter dem Motto „Café & Work“ im Dorfgemeinschaftshaus / Bücherei Balje, im Café „Tante Hilda“ in Burweg und in „Dat Brinkhuus“ in Kranenburg geplant werden. Hier sollen keine festen Arbeitsplätze eingerichtet werden, sondern lediglich die Möglichkeit der WLAN-Nutzung der jeweiligen Cafés bzw. Einrichtungen gewährleistet sein.

Die Vermietung einiger CoWork-Spaces erfolgt bereits jetzt über die Plattform [www.dencowork.de](http://www.dencowork.de), welche vom Ingenieurbüro Oldenburg, Betreiber des Denkariums Oederquart, betrieben wird.

Rike Feil berichtet außerdem von der Idee, eine „CoWork-Box“ einzurichten. Diese könnte in Zusammenarbeit mit den Schwinge Werkstätten oder der BBS Stade gebaut werden. Bei CoWork-Boxen handelt es sich um mobile Arbeitsplätze, die flexibel aufgestellt werden können (beispielsweise auf Campingplätzen o.ä.).

Es wird angefragt, ob die bisherigen und auch die geplanten CoWork-Spaces barrierefrei sind. Hierzu teilt Rike Feil mit, dass beispielsweise die Bücherei in Balje und der CoWork-Space in Oederquart durchaus barrierefrei sind, dies aber leider nicht immer überall möglich sei.

Markus Pritsch signalisiert, dass er die Idee eines CoWork-Spaces in der Bücherei Drochtersen in der Verwaltung vortragen wird.

## **b. Kultur- u. Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus Oldendorf**

Holger Falcke berichtet über den aktuellen Sachstand des Projektes Kultur- und Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus in Oldendorf. Die Ausschreibung ist erfolgt, die Auftragsvergabe erfolgt noch im Oktober. Ziel ist die Fertigstellung zum 31.03.2025.

## **c. Oste-Saga**

May-Britt Müller berichtet, dass das Grundgerüst der Oste-Saga weitgehend stehe und die einzelnen Puzzleteile nach und nach zusammengesetzt werden. Zeitnah erfolgen weitere Interviews. Mögliche Themen sind: Fähren, Walfang, Deichbau, Anna aus Blumenthal, Lager Sandbostel, Schifffahrt, Häfen, Szenen aus dem Leben an der Oste vor 100 Jahren. Außerdem werden Szenen der Ostelandschaft nach und nach gedreht, auch im Winter, um entsprechende Stimmungsbilder zu erhalten. Darsteller für die Bühnengespräche werden ab Winter gesucht.

## **d. Dorf-, Rast-, Spielplatz Hagenah**

Holger Falcke berichtet, dass die Planungen abgeschlossen sind. Die Ausschreibung soll im Oktober erfolgen. Ziel ist die Fertigstellung zum 31.05.2025.

## **e. Anbau DGH Krautsand**

Der Anbau des Dorfgemeinschaftshauses Krautsand befindet sich noch im Bau, allerdings bereits in der Fertigstellungsphase. Vieles wurde in Eigenleistung geschaffen. Aktuell fehlen noch Fenster und Teile des Innenausbaus. Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

## **f. Freizeit- und Begegnungsplatz Drochtersen**

May-Britt Müller und Markus Pritsch berichten, dass der Gemeinde der Förderbescheid zu diesem Projekt vorliegt. Die ursprüngliche Planung wird um mehr Pflanzungen ergänzt.

## **g. Dach mit Gründach Festhalle Osten**

Carsten Hubert teilt mit, dass der Förderbescheid zu diesem Projekt vorliegt und es sich aktuell in der Planungsphase befindet. Die Umsetzung wird voraussichtlich zeitig im Frühjahr erfolgen.

## **h. „Was uns verbindet“ – Menschen für Teilhabe und Demokratie (zurück)gewinnen**

Der Förderantrag für dieses Projekt wurde gestellt und liegt dem ArL vor. Nach Bewilligung kann die Umsetzung erfolgen. Aktuell sucht der Verein Provinzwerkstatt weitere Ideen für Themen und / oder Problematiken vor Ort.

## **i. Bürger- und Kulturhaus Hammah**

Holger Falcke berichtet, dass noch kein Förderantrag gestellt wurde, da intensive Gespräche bezüglich des Brandschutzes nötig waren. Er bittet darum, die Frist für die Antragsstellung für dieses Projekt zu verlängern.

Es wird sodann über die Fristverlängerung um zwei Monate für die Antragsstellung abgestimmt.

Holger Falcke erklärt einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

### **Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

Im Anschluss an die Sachstandsberichte der Starterprojekte, beschlossener und bewilligter Projekte gibt May-Britt Müller einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der zur Verfügung stehenden Fördergelder: nach positiven Beschlüssen aller vier Projekte würden der LEADER-Region noch 451.828 Euro zur Verfügung stehen. Diese Zahlen sind auch stets aktualisiert auf der Homepage der LEADER-Region zu sehen.

Weiter teilt May-Britt Müller mit, dass die Förderung des seinerzeit beschlossenen Starterprojektes „Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz am Bildungshaus Wischhafen“ nicht mehr durch LEADER erfolgen soll, da die Gemeinde Wischhafen einen Antrag über die Dorfentwicklung gestellt hat. Die blockierte Summe kann somit wieder für andere Projekte zur Verfügung gestellt werden.

## **TOP 6: Vorstellung, Abstimmung und Beschlussfassung neuer Projekte**

### **a. Kanu-Remise Großenwörden**

Das Projekt „Kanu-Remise Großenwörden“ wird von Bürgermeister Doerksen und dem Leiter der Wassersportsparte Herrn Petersen anhand eines Kurzfilmes vorgestellt. Im Anschluss wird gefragt, wie viele Ausleihen es pro Jahr gibt. Hierzu wird erläutert, dass jährlich ca. 30 – 40 Kanus ausgeliehen werden. Weiter wird angefragt, wie die Werbung für die Verleihe der Kanus erfolgt. Hierzu wird mitgeteilt, dass keine größere Werbung gemacht wird, es gibt lediglich Aushänge auf den vorhandenen Infotafeln. Letztlich wird nach den Maßen und der Bauweise der Remise gefragt. Die Abmessungen betragen 6 x 8 m mit Holzverkleidung.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, wird sodann über das Projekt „Kanu-Remise Großenwörden“ mit einem Fördersatz von 60% und somit einer Fördersumme von 18.000,00 € abgestimmt.

Es liegt kein Interessenskonflikt vor.

### **Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

### **b. Vorpiek MS „Emmi“ Assel**

Das Projekt „Vorpiek MS Emmi Assel“ wird durch Vertreter des Fördervereins, Herrn Maaß und Herrn Großmann, vorgestellt.

Die Projektkosten betragen insgesamt 8.184,00 €. Bei einem Fördersatz von 50% beträgt die Fördersumme somit 4.092,00 €.

Da es keine Fragen gibt, wird über das Projekt „Vorpiek MS Emmi Assel“ abgestimmt.

Ein Interessenkonflikt liegt nicht vor.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

Nach der Abstimmung über das Projekt „Vorpiek MS Emmi Assel“ verlassen Herr Jark und Herr Tiedemann die Sitzung.

**c. Koken op Platt – Kochen auf Platt**

Heinz Mügge und May-Britt Müller stellen das Projekt „Koken op Platt – Kochen auf Platt“ vor. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der LEADER-Regionen Moorexpress – Stader Geest, Altes Land und Geestrand, Kehdingen-Oste und Hadler Region. Federführende Region ist Moorexpress – Stader Geest. In den anderen drei LEADER-Regionen muss über das Projekt noch abgestimmt werden.

Die Projektkosten belaufen sich auf 24.425,00 €. Bei einem Fördersatz von 75% beträgt die Fördersumme pro LEADER-Region 4.580,00 € bei vier Regionen, insgesamt also 18.320,00 €.

Es gibt keine weiteren Fragen. Einige LAG-Mitglieder befürworten das Projekt ausdrücklich.

Es wird nun über das Projekt „Koken op Platt – Kochen auf Platt“ abgestimmt.

Ein Interessenskonflikt liegt nicht vor.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

In einem 2. Schritt muss die LAG darüber abstimmen, dass der Eigenanteil der Kommunen (die öffentliche Kofinanzierung) in Höhe von 1.380 Euro über den Kofinanzierungsfonds der Kommunen finanziert werden darf.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen      -/- Nein-Stimmen      -/- Stimmenthaltung

Nach der Abstimmung über das Projekt „Koken op Platt – Kochen auf Platt“ verlassen Frau Riebau und Herr Peters die Sitzung.

**d. Neuer Klang in alten Mauern Kirche Himmelpforten**

Das Projekt „Neuer Klang in alten Mauern“ wird durch die Kirche Himmelpforten, Heike Hellwege und Linus Schmidt, vorgestellt.

Es wird angefragt, ob eine Abstimmung mit der Landeskirche erfolgen muss. Dies wird verneint.

Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt 55.000,00 €. Bei einem Fördersatz von 50% beträgt die Fördersumme somit 27.500,00 €.

Weitere Anfragen bestehen nicht.

Es wird sodann über das Projekt „Neuer Klang in alten Mauern Kirche Himmelpforten“ abgestimmt.

Ein Interessenskonflikt wird nicht erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen    -/- Nein-Stimmen    -/- Stimmenthaltung

**TOP 7: Bericht der Regionalmanagerin**

May-Britt Müller berichtet ausführlich unter anderem über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektberatungen, Kooperationen und Netzwerkarbeit. Einzelheiten können der als Anlage beigefügten Präsentation entnommen werden.

Seitens der LAG wird vorgeschlagen, auf der Homepage die einzelnen LAG-Mitglieder aufzuführen sowie eine Verlinkung der benachbarten LEADER-Regionen miteinander zu schaffen.

Zum vom Landwirtschaftsministerium organisierten, jährlich stattfindenden LEADER-Forum am 14. November in Oldenburg sind explizit LAG-Mitglieder eingeladen. May-Britt Müller macht nochmals Werbung für den Termin.

Weiterhin berichtet sie von der Idee, die LEADER-Region Kehdingen-Oste zu einer sogenannten „Energiregion“ zu entwickeln, da die Potentiale aufgrund der großen Flächen, der bereits vorhandenen Windenergieparks und kommenden Agri-PV- und Freiflächen-PV-Anlagen hoch ist. Insbesondere die Wertschöpfung aus den Erneuerbaren Energien für die Kommunen und für Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiges Thema. Holger Falcke sieht dies skeptisch, da dieses Thema überall in den politischen Gremien auf Gemeindeebene aktuell behandelt wird (z.B. RROP) und somit keine eigene Entscheidungskompetenz für eine LEADER-Region besteht.

Lienhard Varoga schlägt vor, sich mit der Frage zu beschäftigen, was getan werden muss, damit die hier produzierte Energie auch der Region zu Gute kommt.

May-Britt Müller möchte gerne beispielsweise über Flächenpooling und Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen (unabhängig vom § 6 EEG) und Bürgerinnen und Bürger informieren, mit dem Ziel, dass ein Großteil der Wertschöpfung in der Region bleibt und die Akzeptanz für den Ausbau der EE gesteigert wird. Außerdem erachtet sie es als zielführend, ein gemeinsames Konzept zumindest für die drei Mitglieds-Gemeinden innerhalb des Landkreises Stade erstellen zu lassen, das die Aspekte Stromerzeugung, Wärmeerzeugung und Speicherung zusammen beleuchtet.

Dazu soll es ggf. Infoabende geben, bei denen best practice-Beispiele vorgestellt werden.

Es besteht Einigkeit, dass die politischen Mandatsträger intensiv mit eingebunden werden sollen und die lokale Politik diesbezüglich mitgehen muss.

**TOP 8: Anfragen und Anregungen**

- Wilfried Allers wünscht eine Statistik, was für junge Menschen in der Region in Bezug auf Wohnen und Arbeiten gemacht wurde und was für die Region bewirkt wurde.

- Weiter wird seitens der LAG gewünscht, dass im Anschluss an eine LAG-Sitzung nach Beendigung des offiziellen Teils eine offene Gesprächsrunde stattfinden kann.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Sitzung um 19:25 Uhr geschlossen.

Freiburg, den 29.10.2024



Erika Hatecke  
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)



Elisabeth Blanck  
(Protokollführerin)